



ICH HABE MIR DAS
PARADIES IMMER ALS
EINE ART BIBLIOTHEK
VORGESTELLT.

JORGE LUIS BORGES

LESEWURM (70 cm)
jetzt € 70,-

LESERATTE (140 cm)
(Abb.) jetzt € 90,-

LESETURM (210 cm)
jetzt € 120,-



Aktion für **brennstoff** LeserInnen

ZUBEHÖR beim Kauf
von LESETURM, LESERATTE
und LESEWURM:

ZETTELBOX
statt € 28,- nur € 18,-
SCHUBLADL
statt € 18,- nur € 9,-

GEA
Gehört Sitzen, liegt

Einundzwanzig x in Österreich
Acht x in Deutschland
Ein x in der Schweiz

Alle Adressen auf der Rückseite
dieser brennstoff-Ausgabe!

www.gea.at

GE GE GE

10 Jahre connecting people Patenschaften für unbegleitete junge Flüchtlinge

Man läuft mit den anderen mit und hat große Angst«, erzählt Mohamed der österreichischen Journalistin Teresa Arrieta. So begann Mohameds Flucht, die ihn Jahre später nach Österreich führen sollte. Zuerst in die Schubhaft, dann nach Traiskirchen und schließlich in eine Betreuungsstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Minderjährige Flüchtlinge, die wie Mohamed ohne Eltern nach Österreich kommen, dürfen Deutsch lernen, einen Hauptschulabschlusskurs besuchen und werden auch sonst intensiver betreut als Erwachsene. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit ist damit allerdings meistens Schluss. Dass Mohamed die damals begonnene HTL weiter besuchen kann, verdankt er seiner Patin Helga. Kennengelernt hat er sie auf Vermittlung der *Asylkoordination Österreich* im Rahmen des Patenschaftsprojekts *connecting people*.

Mohamed ist einer von über 200 jungen Flüchtlingen, die auf diese Weise jemanden gefunden haben, der/die sich besonders um sie kümmert. Die von der Asylkoordination vermittelten Patenschaften sollen den Flüchtlingsjugendlichen emotionalen Halt geben und einen guten Start in die österreichische Gesellschaft ermöglichen.

Das Patenschaftsprojekt *connecting people* feiert heuer sein zehnjähriges Bestehen. Jedes Jahr werden zwei Patengruppen mit bis zu 40 neuen Patenschaften vermittelt. Bevor die Patinnen und Paten »ihre« Jugendlichen kennenlernen, durchlaufen sie eine Schulung, die einen Einblick in die Rahmenbedingungen und Problematiken – rechtliche, soziale, psychische – gibt, mit denen die Jugendlichen konfrontiert sind. Die Asylkoordination vernetzt die Patenschaften zum Erfahrungs- und Informationsaustausch und bleibt auch weiter Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme, die im Verlauf einer Patenschaft auftauchen können. Das Interesse an Patenschaften ist erfreulich hoch, leider mangelt es aber an den nötigen finanziellen Mitteln. Trotz vieler positiver Medienberichte, ausgezeichnete externer Evaluation und der Verleihung der »Sozialmarie« (einem Preis für innovative Sozialprojekte) muss das Projekt jedes Jahr ums Überleben kämpfen.

Sie möchten mehr erfahren, Patin/Pate werden oder spenden?
Bitte informieren Sie sich unter: www.connectingpeople.at

Filmtipp: LITTLE ALIEN, Regie: Nina Kusturica (2009). Nach dem Erfolg im Kino und vielen Schulvorstellungen gibt es LITTLE ALIEN nun auch auf DVD. Trailer und mehr: www.littlealien.at

Buchtip: WELL, COME! Literarische Portraits von jugendlichen Flüchtlingen und ihren Patinnen. Geb., 180 Seiten, Mandelbaum Verlag, November 2011. ISBN 978-3854763710

GEA Akademie

Den Sinnen vertrauen, das Eigene entwickeln, neugierig bleiben oder: werden.

1 KURS 1 BongoBongo – DAS Rhythmus- und Trommelseminar · Leitung: Franz Frank alias Bongo

»Ich bin noch ganz im Taumel der Trommlerei« – das hab ich im *brennstoff* bei der Ankündigung des ersten Trommelkurses mit Bongo geschrieben. Mittlerweile trommeln und taumeln schon ziemlich viele wie ich. So mancher Mitarbeiter der Waldviertler Schuhwerkstatt und der GEA-Möbelwerkstatt ist durch ihn zum Trommler geworden. Sein Sager: *Geht ned, kaun i ned – gib'ts ned!* macht einfach Mut zum Mitmachen. Franz Frank alias Bongo (ver)führt uns mit den einfachsten Übungen in Rhythmen, dass einem das Herz vor Freude zu hüpfen beginnt. Seine Behauptung – *Wenn jemand gehen kann, dann kann er auch trommeln. Jeder Mensch hat das drauf, sonst könnte er gar nicht leben. Ein-atmen, Aus-atmen, der Puls- und der Herzschlag, das alles sind Rhythmen, die in uns sind. Und*



dort müssen wir andocken. Wir müssen nur das umsetzen, was in uns drinnen ist und seit der Geburt in uns atmet und klopft – wurde wahr.

Bongo gehört zu den Gründungsvätern der legendären Waldviertler Band »Bluespump«. Mit seiner überragenden Musikalität und seinem spielerischen Rhythmusgefühl war er über fünfzehn Jahre lang einer der Masterminds dieser Band. *Power to the people. Let's beat and dance!* HEINI

TERMIN FR, 2. Dezember, 19 Uhr, bis SO, 4. Dezember 2011, 13 Uhr

KURSBEITRAG 140,- Euro

ORT Schrems, Seminarzentrum Waldviertler Schuhwerkstatt

2 KURS 2 Nix Geschenke Phantastische Müllgeschenke wider den weihnachtlichen Konsumwahnsinn – mit Tatjana Zinner

Wir leben in einer unfassbaren Wegwerf- und Müllproduzierergesellschaft. Gigantische Mengen von Waren aller Art treten, nicht selten noch in den Verpackungen, ihren letzten Weg auf die Müllhalden und in die Müllverbrennungsanlagen der westlichen Industrienationen an. Weihnachten bildet in diesem Wahnsinn alljährlich den traurigen Höhepunkt. Schenken um jeden Preis. Oft sind es im letzten Augenblick erstandene Verlegenheitsgeschenke, die Schenkende und Beschenkte gleichermaßen in Verlegenheit stürzen. Früher oder später sind sie Müll. Tatjana Zinner ist leidenschaftliche Müllsamm-